



## **SPERRFRIST: 13.11.08, 18.00 Uhr**

### Hamburgs 1. „Lange Nacht der Industrie“ begeistert Teilnehmer Renommierte Industrieunternehmen öffnen Interessierten ihre Türen

Hamburgs Industrie, die Handelskammer Hamburg, der IVH - Industrieverband Hamburg und die Agentur für Arbeit gehen gemeinsam neue Wege bei der Vermittlung interessierter Personen. Im Rahmen der bundesweit 1. „Langen Nacht der Industrie“ unter der Schirmherrschaft von Wirtschaftssenator Axel Gedaschko öffnen 16 Unternehmen ihre Tore und erlauben Einblicke in ihre Arbeitswelt. Dabei werden insbesondere Positionen vorgestellt, für die die teilnehmenden Unternehmen Mitarbeiter suchen. Insgesamt stellen die teilnehmenden Industriebetriebe 850 Besucherplätze zur Verfügung, für die in kurzer Zeit mehr als 1100 Anmeldungen auf der Veranstaltungshomepage eingegangen sind. Jedem Teilnehmer wird kostenlos die Besichtigung von 2 renommierten Hamburger Industrieunternehmen ermöglicht. Impulsgeber und Organisator der gesamten Veranstaltung ist die Firma prima events.

#### **Senator Axel Gedaschko, Präses der Behörde für Wirtschaft und Arbeit**

„Als Schirmherr der ersten „Langen Nacht der Industrie“ freute mich der Erfolg der Veranstaltung für die Teilnehmer und die Unternehmen. Es ist gut, dass so viele interessante Unternehmen die Chance genutzt haben, sich von einer großen Gruppe interessierter, potentieller Bewerber besuchen zu lassen. Hamburgs Arbeitsmarkt entwickelt sich seit Jahren besser als der Bundesdurchschnitt. Dies liegt auch daran, dass an unserem Standort die Industrie, ihre Interessensvertreter, die Agentur für Arbeit und die Politik offen und flexibel zusammenarbeiten.“

#### **Frank Horch, Vorsitzender des IVH - INDUSTRIEVERBAND HAMBURG E.V. und Präses der Handelskammer Hamburg**

„Wir freuen uns über das große Interesse der Menschen an unserer Hamburger Industrie. Die zahlreichen Anmeldungen zeigen, dass die erste „Lange Nacht der Industrie“ in Hamburg richtig konzipiert ist. Wir bringen auf ungewöhnlichem Weg potentielle Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammen. Mein Dank gilt den Unternehmen, die sich an dieser neuen Aktion beteiligt haben und nun zahlreiche interessierte Bewerber vorgestellt bekommen.“

#### **Ulrich Nichtern, Geschäftsführer der National Starch & Chemical GmbH und Mitglied im Vorstand des IVH - INDUSTRIEVERBAND HAMBURG E.V.**

„Als internationales Industrieunternehmen wollen wir auch am Standort Hamburg weiter wachsen. Dafür benötigen wir zusätzliche motivierte und qualifizierte Arbeitnehmer. Wir nehmen an der „Langen Nacht der Industrie“ teil, weil wir uns dieser Zielgruppe als interessanter potentieller Arbeitgeber, der mehrfach für seine Arbeitsbedingungen ausgezeichnet worden ist, präsentieren möchten.“

#### **Dr. Heike Grote-Seifert, operative Geschäftsführerin in der Agentur für Arbeit Hamburg:**

„Das Engagement der beteiligten Industrieunternehmen begrüße ich außerordentlich! Hamburger Industriebetriebe beschäftigen etwa 90.000 Menschen in Hamburg, sorgen für neue Jobs und bieten hochwertige Arbeits- und Ausbildungsplätze. Auch reizvolle kaufmännische und handwerkliche Ausbildungsangebote gehören zur Hamburger Industrie. Ich hoffe, dass

diese Nacht der Industrie in den nächsten Tagen und Wochen zu konkreten Einstellungen führt und damit alle Beteiligten profitieren konnten.“

In der Anlage zu dieser Presseerklärung finden Sie interessante Statistiken über die beteiligten Unternehmen und die Zusammensetzung der Teilnehmer. Für Rückfragen stehen Ihnen gern zur Verfügung:

Michael Ahrens, Behörde für Wirtschaft und Arbeit Pressestelle

Tel.: 040 42841 1627, E-Mail: [Michael.Ahrens@bwa.hamburg.de](mailto:Michael.Ahrens@bwa.hamburg.de)

Dr. Jörn Arfs, HANDELSKAMMER HAMBURG, Stabsbereich Kommunikation

Tel.: 040 36138 301, E-Mail: [joern.arfs@hk24.de](mailto:joern.arfs@hk24.de)

Knut Böhrnsen, Agentur für Arbeit Hamburg, Presse und Marketing,

Tel.: 040 2485 2230, E-Mail: [Knut.Boehrnsen@arbeitsagentur.de](mailto:Knut.Boehrnsen@arbeitsagentur.de)

Marc März, IVH - INDUSTRIEVERBAND HAMBURG E.V.,

Tel.: 040 6378 4150, E-Mail: [Marc.Maerz@BDI-Hamburg.de](mailto:Marc.Maerz@BDI-Hamburg.de)

Hamburg, 13.11.2008